

VOLKSINITIATIVE **AKTION MÜNDIGE SCHULE** SCHULE IN FREIHEIT

Liebe Freunde und Freundinnen der AmS,

zunächst möchte ich Ihnen und Euch ein gutes Jahr 2001 wünschen! Für die AmS bedeutet das neue Jahr wieder eine Weichenstellung, weil wir unser Projekt „Schule in Freiheit“ unter den veränderten Bedingungen in den Jungbrunnen neuer Ideen tauchen müssen, wenn wir auch weiterhin die Menschen erreichen wollen.

Bevor ich dazu einen Ausblick aus unserer laufenden Arbeit gebe, möchte ich Ihnen erst einmal sehr herzlich danken, dass Sie uns im letzten Jahr durch Ihre Mitarbeit und auch finanziell unterstützt haben. Wir konnten durch die Mitgliedsbeiträge oder Förderspendsen während der langen Wartezeit auf das Urteil des Bundesverfassungsgerichtes (BVerfG) weiter arbeiten und dabei Kontakte knüpfen oder vertiefen, die sehr wichtig für unsere künftige Arbeit sind. - Auch für das Verfahren beim BVerfG brauchten wir viel Geld. Ohne Ihre Beiträge hätten wir das nicht durchhalten können. Trotz der Niederlage war das ein wichtiger Zwischenschritt, weil dadurch noch deutlicher geworden ist, dass wir ein Teil der Demokratiebewegung in Europa sind und noch einen langen Atem und gute Bündnispartner brauchen werden, um die Schulen zu lebendigen Bürgerinitiativen zu machen. - Unser Buchprojekt, das zunächst ein gewisses finanzielles Risiko darstellte, hat eine positive Resonanz gefunden und trägt sich mittlerweile selbst.

Da das Urteil des BVerfG sich in seiner Begründung im Wesentlichen auf das Demokratieverständnis der Weimarer Republik stützt, also die Möglichkeiten der Direkten Demokratie äußerst restriktiv auslegt, streben wir eine noch nähere Zusammenarbeit mit „Mehr Demokratie“ an, einer bundesweit tätigen Initiative, die sich sehr erfolgreich für die Erweiterung der BürgerInnenrechte einsetzt. Wir planen für den 18. Mai eine Veranstaltung in Eckernförde zum Thema „Demokratie und Schule“ (Arbeitstitel), zu der wir auch den Omnibus für Direkte Demokratie eingeladen haben und die wir gemeinsam mit befreundeten Initiativen ausrichten wollen. Bitte merken Sie sich diesen Tag schon einmal vor!

Mittlerweile haben wir auch einen sehr schönen Kontakt zu einer bisher vor allem in Russland tätigen Initiative bekommen, die sich „Beautiful Schools International (BSI)“ nennt und eine echte Basisbewegung ist. BSI versucht, die Schönheit auf allen Ebenen der schulischen Arbeit zum Ausgangspunkt der freien Initiative aller Beteiligten zu machen, was selbstverständlich Fragen nach der Schulautonomie, nach der Art der Zusammenarbeit usw. einschließt, denn Schönheit setzt nach dem Credo von BSI immer eine lebendige Entwicklung voraus. So freuen wir uns sehr, VertreterInnen von BSI gewonnen zu haben, die an der Veranstaltung vom 18. Mai mitwirken wollen.

Parallel dazu sind wir dabei, einen Kreis von Experten zu gewinnen, die mit uns das Urteil des BVerfG durcharbeiten und dann sehen, wie wir einen Gesetzentwurf formulieren müssten, um den umstrittenen Haushaltsvorbehalt zu umschiffen. Wir hoffen, damit bis zum Mai so weit gekommen zu sein, dass wir dann schon ein Ergebnis vorstellen können. Weiter planen wir eine größere öffentliche Veranstaltung, bei der anerkannte Fachleute sich mit dem Urteil des BVerfG auseinandersetzen.

Nun alles Gute und viel Kraft für Ihre und Eure besten Ideen,

Euer / Ihr Henning Kullak-Ublick
Handewitt, 4. Januar 2001

Aktion mündige Schule e.V. · frischer Wind für Schleswig-Holsteins Schulen

Zur Anhöhe 23
D-24983 Handewitt
Telefon/Fax: 04608-970158

Internet
www.freie-schule.de
hkullak@freie-schule.de

Bankverbindung
GLS Gemeinschaftsbank eG Hamburg
BLZ 430 609 67 - Konto-Nr. 41 800 100

